

Liebe Freunde und Förderer von 'Estrellas en la calle',

wir möchten in diesem Rundbrief einmal wieder die grundsätzlichen Tätigkeiten der Fundación *Estrellas en la calle* in den Fokus rücken. Das Jahr 2022 hat für die Fundación zunächst mit einer coronabedingten



einmonatigen Schließung der Projekte begonnen. Ab März konnte jedoch die Arbeit bei und mit den vielen Bedürftigen wieder aufgenommen werden. Auch wenn es noch nicht im selben Umfang wie vor der Pandemie möglich ist, können die Sozialpädagogen, Erzieher und Psychologen mit dem Projekt *Coyera* mittlerweile wieder zu den Kindern, Jugendlichen und jungen Familien auf die Straße. Hier wird weiterhin versucht, ihnen in persönlichen Gesprächen und Workshops Vertrauen, Respekt und Akzeptanz zu vermitteln und Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen die Straße zu verlassen.

Auch im Projekt *Wiñana* ist es wieder möglich, die Menschen zu begleiten, welche die Straße bereits verlassen haben. Durch Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, beim Ablegen von Gewohnheiten wie Drogenkonsum und Gewalt, bei der medizinischen Versorgung, Beschaffung notwendiger Dokumente und auch in der Krisenbewältigung bei Rückfällen, hilft ihnen das Team der Fundación *Estrellas en la calle* auf ihrem weiteren Weg zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Im Projekt *Fenix* kann die Betreuung von Kleinkindern und etwa 60 Kindern und Jugendlichen fortgeführt werden. Kleinkinder, die mit ihren Eltern teilweise auf der Straße leben, werden im Rahmen der Betreuung im Kindergarten und -krippe in ihrer sprachlichen, motorischen und geistigen Entwicklung gefördert. Junge Mütter werden im richtigen Umgang mit ihren Säuglingen und Kleinkindern angeleitet. Ebenso werden Kinder und Jugendliche ab dem Schulalter und aus schwierigen Verhältnissen kommend, betreut. Ohne diese Unterstützung der Fundación wären sie stark gefährdet, auf die Straße abzurutschen. Hierfür vorbeugende Tätigkeiten sind sinnvolle Freizeitaktivitäten, regelmäßige warme Malzeiten, das Wecken von Hygienebewusstsein, die Förderung individueller Fähigkeiten/Talente sowie die schulische Unterstützung und Hausaufgabenbetreuung.



Als zusätzliche Maßnahme im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe leistet die Fundación weiterhin Unterstützung beim Aufbau von Kleingewerben, z.B. einer Speiseeis-Produktion. Auch die Vermittlung von Ausbildungsmöglichkeiten und Jobs wird vorangetrieben, z.B. eigenes Catering bei Firmenfeiern. In Bolivien ist derzeit Winterzeit. Da Corona weiterhin ein großes Thema ist, sind momentan erneut alle sozialen Treffen, Feste und Aktivitäten verboten, weshalb aktuell kein Verleih von Stühlen/Tischen oder Catering möglich ist. Die Fundación hofft, dass ab August wieder Veranstaltungen im großen Stil erlaubt werden.

Der Verein "Sterne auf den Straßen Boliviens e.V."

Eine Information in eigener Sache: Vor kurzem fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“ mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Dabei wurde die Vorstandschaft für weitere 2 Jahre in ihrem Amt bestätigt. Der Verein hat derzeit 121 Mitglieder.

Der Mitgliedsbeitrag liegt seit Gründung des Vereins im Dezember 2007 unverändert bei 20 € pro Jahr. Warum erwähnen wir das? Mit den Mitgliedsbeiträgen werden beispielsweise der Druck unserer Rundbriefe incl. Portokosten sowie die Kosten sowohl für unsere Homepage (www.estrellasencalle.de) als auch die internationale Homepage der Fundación (www.estrellasencalle.com) finanziert. Spendengelder dürften für diese Öffentlichkeitsarbeiten nicht verwendet werden, dafür werden die Mitgliedsbeiträge benötigt. Nicht verbrauchte, übrig gebliebene Mitgliedsbeiträge fließen als Spende in den Spendentopf. Derzeit reichen die Mitgliedsbeiträge noch aus, um die genannten Kosten zu decken. Da die Preise für den Druck der Rundbriefe und das Porto künftig steigen werden, freuen wir uns über jedes weitere Mitglied, das damit die Arbeit des Fördervereins sowie der Fundación *Estrellas en la calle* direkt unterstützt. Anträge für eine Mitgliedschaft finden sich auf unserer Homepage oder können gerne unter estrellasencalle@gmx.de angefordert werden.

Vielleicht ist es noch interessant zu erwähnen, dass die gesamte Vorstandschaft des Vereins ehrenamtlich tätig ist und keinerlei Zuwendungen aus den Vereinsgeldern erhält. Somit können wir nach wie vor guten Gewissens darlegen und versichern, dass 100% Ihrer / Eurer Spenden direkt in Cochabamba ankommen.

Eine Mitgliedschaft bei „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“ ist für 20 € im Jahr möglich

Neuer Flyer

Der derzeitige Flyer des Fördervereins aus 2015 enthält veraltete Fotos und Informationen, welche nicht mehr zu 100% dem heutigen Stand entsprechen. Da wir auch nur noch eine geringe Anzahl an Exemplaren haben, und wir aufgrund der DSGVO die bisherigen Fotos nicht mehr verwenden dürfen (auch wenn sie schon sehr alt sind und darin gezeigte Kinder und Jugendliche sicherlich nicht mehr zugeordnet werden könnten), wurde der Flyer nun neu überarbeitet. Es kommen, wie auch auf unserer Homepage, ausschließlich Fotos zum Einsatz, bei denen wir (dank der entsprechenden Initiative unserer Schriftführerin Maria Berger und ihres Mannes) seit 2020 die schriftliche Einverständniserklärung haben, diese zu veröffentlichen. Herzlichen Dank aber auch an Tobias Klauser, den Bruder unserer 2. Vorsitzenden, Julia Girschick, der sich von der Gestaltung bis hin zum Druck um den Flyer gekümmert hat. Der Flyer befindet sich derzeit in der Drucklegung und wird dann auch auf unserer Homepage zu finden sein. Darüber hinaus kann er auch jederzeit bei uns angefordert werden.

Ein Haus für die Fundación

Seit Langem schon berichten wir über den Bau eines eigenen Hauses für die Fundación, in dem die Projekte der Fundación sowie das Büro untergebracht werden sollen. Ebenso sind eine Eisdiele, ein Bistro oder auch vermietbare Wohnungen für Voluntarios (Freiwillige Helfer) denkbar.

Nachdem uns Ende 2017 ein Spender 100.000€ für den Kauf des Grundstückes zukommen ließ, konnte im September 2018 ein 990 m² großes Gelände in der Gegend von Pucara, im Süden der Stadt Cochabambas, erworben werden.

Die bisherigen Baumaßnahmen umfassen die Einfriedung des Grundstückes, eine Mauer um das Grundstück herum und das Aufstellen eines Wassertanks, um zu signalisieren, dass dieses Grundstück einen Besitzer hat und nicht erneut verkauft werden kann (wir berichteten). Weitere größere Baumaßnahmen waren in den letzten beiden Jahren aufgrund der Pandemie nicht möglich. Mitte März dieses Jahres hat die Fundación nun beschlossen, weiter zu bauen. So wurde ein Schuppen mit einem großen Saal und Toiletten errichtet, um darin verschiedene Aktivitäten der Projekte durchführen zu können. Zudem wurden noch zwei Bäder mit Duschen, eines für Frauen und eines für Männer, sowie zwei Außentoiletten errichtet. Sobald ein Wasseranschluss verfügbar ist, wird damit Menschen, die auf der Straße leben, die Möglichkeit der Körperpflege und dem Waschen von Wäsche u.v.m. ermöglicht. Zusätzlich besitzt der Schuppen eine kleine Wohnung (1 Zimmer) für eine Person oder eine Familie, welche sich um das Grundstück, die Geräte, die Materialien u.v.m. kümmern soll. Gebaut wurde mit den Finanzmitteln, welche in den letzten Jahren als zweckgebundene Spenden eingingen. Diese Gelder waren während der pandemiebedingten Unterbrechung solange „geparkt“ und für nichts anderes verwendet worden, bis das Bauen wieder möglich wurde. Um weitere Baumaßnahmen durchführen zu können, sind wir weiterhin bemüht, Gelder für den Hausbau zu akquirieren.



Auto-Kauf

Für die vielen Aktivitäten der Fundación ist ein geeignetes Fahrzeug, bestenfalls ein Minibus, unbedingt erforderlich. So werden mit den einzelnen Gruppen von *Coyera* neben Exkursionen und Ausflügen auch sportliche, spielerische, reflektierende Aktivitäten und Workshops durchgeführt, und das an verschiedenen Orten der Stadt. Bei Notfällen, Besuchen eines Gesundheitszentrums oder Krankenhauses oder zu Beerdigungen begleitet man die Bedürftigen. Regelmäßig werden Familien besucht und weiter betreut, nachdem sie die Straße verlassen haben. Für diese Familien, aber auch für die Fundación selbst, die in den einzelnen Projekten Frühstück, Mittagessen und Snacks anbietet, werden Einkäufe getätigt. Die Fundación beobachtet und koordiniert neue Gruppen von Kindern und Jugendlichen, die anfangen, auf der Straße zu leben. Auch hierfür ist es unverzichtbar, ein geeignetes Fahrzeug zu besitzen.



Das bisherige Auto konnte diesen Anforderungen nicht mehr gerecht werden, weshalb die Fundación schon länger auf der Suche nach einem neuen, finanzierbaren Fahrzeug war. Anfang des Jahres erhielten wir überraschend den Hinweis auf eine Firma, die zusammen mit einer Stiftung eine Projektunterstützung mit dem Fokus auf Kinder startet und wir die Möglichkeit hätten, einen Antrag auf Unterstützung zu stellen. Das haben wir selbstverständlich sofort gemacht. Bereits eine Woche danach kam die erfreuliche Nachricht, dass das erforderliche Geld für das dringend benötigte Fahrzeug zur Verfügung gestellt wird und umgehend auf unser Konto überwiesen wird. So konnte nun Anfang Juli ein geeignetes KFZ, ein Toyota Kleinbus, für die Fundación *Estrellas en la Calle* angeschafft werden, um all diese Arbeiten durchführen zu können. Da es sich um ein gebrauchtes Fahrzeug handelt, müssen noch neue Reifen sowie Ausgaben für Wartung getätigt werden.

Jede Unterstützung ist willkommen

An dieser Stelle dürfen wir uns vielmals für das Interesse und für die Zuwendungen bedanken, welche in diesem Jahr bereits eingegangen sind - und hoffentlich noch eingehen werden.

Die Vielfalt an Arbeiten und Aktivitäten der Fundación lässt erahnen, wie dringend unsere Unterstützung auch weiterhin benötigt wird, vor allem unter den immer noch erschwerten Bedingungen mit zusätzlichen Kosten durch Corona.

Unabhängig davon, ob jemand für den Haushalt 2023 und damit die Fundación *Estrellas en la calle* direkt spendet, sich eine Patenschaft überlegt oder eine zweckgebundene Spende für den Hausbau, das Musikprojekt oder andere Materialien wie KFZ, Büroausstattung usw. überweisen möchte: Jeder Cent wird gebraucht und kommt da an, wo er am dringendsten benötigt wird, nämlich bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Familien auf den Straßen von Cochabamba, und das zu 100%.

Vielen herzlichen Dank für Ihr / Euer Interesse an der Arbeit der Fundación und unserer Vereinsarbeit sowie für die weitere finanzielle Unterstützung. Eine angenehme Sommerzeit wünscht



Ihre / Eure Vorstandschaft von „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“

Peter Weber
(1. Vorsitzender)

Julia Girschick
(2. Vorsitzende)

Michael Schwägerl
(Kassier)

Maria Berger
(Schriftführerin)

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.
Vorsitzender: Peter Weber - Stellv. Vorsitzende: Julia Girschick
Am Peterfeld 1 - 83024 Rosenheim
Tel: 0170 / 237 12 07
Mail: estrellasenlacalle@gmx.de
www.estrellasenlacalle.de
Vereinsregister: Traunstein VR 200359
Bankverbindung: LIGA Bank eG, IBAN: DE22 7509 0300 0002 3481 95, BIC: GENODEF1M05

Eine Mitgliedschaft bei „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“ ist für 20 € im Jahr möglich